

# FERIEN FÜRS GESICHT

*Das grösste Organ des Menschen, die Haut, hält uns zusammen und schützt uns. Vor Wind, vor Wetter und, natürlich, oft auch vor Unbill. Glücklicherweise sind deswegen nicht nur die, welche sich eine schöne, sondern auch eine dicke Haut zugelegt haben. Nur für erstere jedoch ist Dr. Oliver Philip Kreyden zuständig.*

Wir sind in einem wunderschön renovierten Haus im alten Zentrum von Muttenz. Die Praxis von Dr. Oliver Philip Kreyden, rückseitig mit einem romantischen Garten verziert, befindet sich in angenehmer Distanz zur Hektik der Stadt. Der Basler Arzt, der als Präsident der Swiss Group of Esthetic Dermatology und Skincare (SGEDS) sowie als regelmässig eingeladener Vortragsredner an nationalen, aber auch internationalen Fachkongressen einen ausgezeichneten Ruf genießt, kennt die Haut in- und auswendig und behandelt als Dermatologe natürlich die klassischen Hautkrankheiten. Sein Herzblut allerdings lag immer schon in der ästhetischen Dermatologie, die er über die Jahre seit seiner Praxiseröffnung im Jahre 2001 auf- und ausgebaut hat.

«Die Nachfrage an ästhetischen Eingriffen ist steigend», erläutert Oliver Philip Kreyden in seiner hellen, mit farbenfroher, stilsicher gesammelter Kunst ausgestatteten Praxis. «Es lag deshalb auf der Hand, die ästhetische Dermatologie von der klassischen zu trennen.» Als Novum für unsere Region existiert daher seit kurzem die Praxis Aederma, die sich nur den ästhetischen Aspekten der Dermatologie widmet.

*Herr Dr. Kreyden, ästhetische Eingriffe sind für viele Menschen ein schwieriges Thema mit vielen Tabus. Wie gehen Sie mit Vorurteilen um?*

**Dr. Kreyden:** Das hat mit der Sensationslust der Medien zu tun. Es ist spektakulärer, über miss-

glückte Schönheitsoperationen zu berichten, als über die unzähligen Erfolge der ästhetischen Medizin. Und die drastische Formulierung «unter dem Skalpell liegen» wird merkwürdigerweise in erster Linie sofort mit der Schönheitschirurgie assoziiert.

*Was ist das Ziel von ästhetischen Behandlungen?*

Ziel ist, ein Gesicht nicht jünger, aber frischer und ausgeruhter wirken zu lassen. Wenn die behandelte Person angesprochen wird, sie würde gut aussehen, ohne dass man eigentlich sagen kann weshalb, war die Behandlung erfolgreich.

*Zum Beispiel?*

Den grössten Bekanntheitsgrad hat mittlerweile Botulinumtoxin, vereinfacht Botox genannt. Botox ist allerdings ein Markenname, was die meisten nicht wissen, und nur eines von vielen Präparaten mit eben diesem Wirkstoff. Als diese Substanz im 19. Jahrhundert entdeckt wurde, war sie noch gefürchtet als ein starkes Gift. Doch in korrekter Dosierung kann jedes Gift heilende Wirkung haben.

Ich wurde auf den Wirkstoff aufmerksam, als ich als Assistenzarzt am Unispital Zürich tätig war. Dort setzte ich das Präparat erfolgreich an Patienten ein, die an übermässigem Achsel-schweiss litten. Botulinumtoxin behindert für ei-



nen definierten Zeitraum den Datenverkehr zwischen Nervenenden und einem Muskel oder einer Drüse. Man kann damit Schweißdrüsen genauso ausschalten wie unkontrollierte Muskelbewegungen. Was also ursprünglich als Heilmittel gegen Spastiken entwickelt worden war, wurde erst in den Neunzigern für die ästhetische Medizin entdeckt.

*Wie setzt man Botulinumtoxin in der ästhetischen Dermatologie ein?*

Gesichtsfalten entstehen durch wiederholte unbewusste Kontraktionen bestimmter Muskeln, wie zum Beispiel Stirnrunzeln. Solche Falten nennt man «mimische Falten». Mit Botulinumtoxin lassen sich diese Muskelbewegungen dämpfen oder unterdrücken, worauf die Haut sich an diesen Stellen nach einer Weile von selbst wieder glättet.

*Viel wird auch von der Hyaluronsäure gesprochen.*

Ja, Hyaluronsäure ist das zweite grosse Thema in der ästhetischen Dermatologie. Es handelt sich dabei um ein körpereigenes Protein, das in der Haut vorkommt. Es hat eine breite Palette von positiven Effekten, die sich die zahlreichen Crèmes auf dem Markt zunutze machen. Eines können aber alle diese Crèmes nicht: Falten wegzaubern. Das gelingt nur, wenn Hyaluronsäure direkt unter die Haut gespritzt wird. Bei Aederma behandeln wir sogenannte statische Falten mit diesem Wirkstoff.

*Wie muss man sich das vorstellen?*

In ihrem natürlichen Zustand ist die Substanz eine Flüssigkeit. Wir benutzen die HA zur Volumensubstitution in einem gelartigen Zustand. Unter erschlaffte Hautpartien gespritzt, schafft sie dort ein Volumen, das mit dem Altern der Haut verschwunden war. Der Haut wird also etwas zurückgegeben, was sie mit der Zeit verloren hat. Das glättet ihre Oberfläche und führt ihr gleichzeitig wertvolle Nährstoffe zu.

*Wann sieht man den Erfolg?*

Im Falle der Behandlung mit Hyaluronsäure stellt sich der Effekt sofort ein. Der Patient oder die Patientin kann also vor dem Spiegel den Fortschritt des Eingriffs mitverfolgen und verlässt die Klinik mit dem Endresultat.

Bei Botulinumtoxin-Behandlungen stellt sich die Wirkung erst nach ein paar Tagen ein. Ich bleibe mit meinen Patienten deshalb immer in Kontakt.

*Wie lange hält der Effekt?*

Wichtig zu wissen ist, dass beide Stoffe vom Körper mit der Zeit auf natürliche Weise abgebaut werden und somit völlig unschädlich sind. Da der Effekt langsam und unmerklich abklingt, lässt sich keine fixe Zeitangabe machen. Ein Zeitraum von einem Jahr scheint mir aber eine legitime Einschätzung.

*Welcher Behandlung geben Sie den Vorzug?*

Mit Aederma biete ich eine gesamthafte Behandlung an. Ich nenne das «Full Face Balance». Im persönlichen Beratungsgespräch finde ich heraus, welche Korrekturen vorteilhaft sind. Über die Behandlung mit Botulinumtoxin und Hyaluronsäure hinaus bietet Aederma eine breite Palette weiterer Verfahren an wie Peelings, aber auch Laserbehandlung zur dauerhaften Haarentfernung, zur Behandlung von roten Äderchen (Coup Rose) oder störenden Pigmentflecken.

*Wie fühlt man sich nach einer Behandlung bei Ihnen?*

Das kann ich Ihnen genau sagen, da ich mit meinen Patienten in Kontakt bleibe. Ich mache niemanden jünger. Aber ich höre von meinen Patienten oft, dass Freunde sie gefragt hätten, ob sie in den Ferien gewesen seien, weil sie so frisch und ausgeruht wirken. Eine ästhetische Behandlung ist durchaus etwas, worauf man sich freuen darf.

*Wieso denke ich jetzt gerade schmunzelnd an eine Ihrer Leidenschaften, das Restaurieren von Oldtimern?*

(lacht) Wohl weil es dabei im Grunde ums Gleiche geht. Ältere Fahrzeuge kann man durch sorgsames Restaurieren und Pflegen auch nicht jünger machen,... aber eben unglaublich viel schöner!

www.kreyden.ch  
Praxis Methinserhof  
Baselstrasse 9  
CH-4132 Muttenz  
T 061 463 88 88 / F 061 463 16 88

2.



3.

